

ANGERS , ESAD TALM



... ein Erfahrungsbericht von Johanna Fernholz WiSe | 2023/24

Foto: Johanna Fernholz

ABOUT ANGERS

Angers ist eine wunderschöne und kleine aber feine Stadt im Westen Frankreichs.

In ihr vereint sich das Alte mit dem Jungen: es trifft ein charmanter historischer Stadtkern auf das junge Leben in Angers, voll von Studenten, Leben und Kreativität.

Angers ist auch bekannt als die *“ville la plus verte de France”* und somit als grünste Stadt Frankreichs.

In der Tat, gibt es kaum etwas Besseres, als bei sonnigem Wetter an der *Maine*, dem Fluss, der durch Angers und in die *Loire* fließt, entlang zu spazieren oder einen der grünen und blühenden Parks in Angers zu besuchen.

Angers liegt recht nah an der französischen Atlantikküste und ist generell in einer fantastischen Position zum Reisen gelegen: zum Strand, in die Bretagne, nach Paris oder zu den märchenhaften Schlössern an der *Loire* ist es nur ein Katzensprung...

Wenn man von Angers berichtet, verbleiben die Franzosen meist unbeeindruckt und die Deutschen ganz und gar verwirrt, weil sie noch nie von einer Stadt mit diesem Namen gehört haben – nur sind mir diese beiden Zustände ganz und gar unklar, denn wer sich einmal auf Angers einlässt und die Stadt auf sich wirken lässt, wird ganz und gar anders über sie denken und sie ganz sicher nicht wieder vergessen...

LEBEN IN ANGERS

Angers ist voller Leben!

Neben sonnigen Stunden an den Ufern der *Maine*, Spaziergängen am Wasser und durch die alten Gässchen von Angers` historischem Stadtkern und Museumsbesuchen oder Flanieren auf den Burgmauern des Schlosses von Angers, gibt es natürlich auch ein reges Studentenleben. Eine Straße, in der sich Bars, an Bars, an Bars reihen, viele gute Restaurants, selbstverständlich guter Wein, eine Menge Irish Pubs und Clubs von klein bis groß.

In Angers ist von Dienstag bis Samstag Nacht immer etwas los, alle gehen raus und LEBEN – auf die französische und somit beste Art und Weise eben ;)

Abwechslungsreich ist insbesondere auch das kulturelle und soziale Angebot: in Angers gibt es zahlreiche Museen, Theaterprogramme, Sinfonie-Konzerte in historischen Gebäuden, umgeben von hunderten von Kerzen und in den Sommermonaten finden viele Outdoor-Events statt.

Nach unserer Ankunft in Angers haben wir mehrere Wochen einfach nur damit verbracht, die Stadt zu

erkunden und wir schienen Tag für Tag immer neue Dinge und Aktivitäten zu finden. Dennoch würde ich gerne erwähnen, wie gut Angers über Züge in die umgebenden Städte und Regionen Frankreichs angebunden ist. Wir sind in einem halben Jahr von Angers aus in 35 verschiedene Städte gereist und hatten das Gefühl, Frankreich unglaublich gut von Angers aus greifen zu können. Über die Organisation *“Erasmus Fun Angers”* werden viele Studierenden-Budget-freundliche Reisen angeboten und monatlich Partys organisiert und man hat die Chance, Teil eines Teams aus Studierenden aus aller Welt zu werden und schnell Anschluss zu knüpfen!

... Blick auf das Schloss und die Kathedrale von Angers



Foto: Johanna Fernholz

STUDIERN AN DER TALM

Die *TALM* trägt natürlich nicht ohne Grund den Titel *“École Supérieure de l’Art et de Design”*, sie ist voll und ganz eine französische Kunsthochschule – so wie man sich französische Kunsthochschulen eben vorstellt. Bunt, liberal, politisch, aktiv, manchmal etwas verrückt und exzentrisch und sicherlich etwas auch (bis manchmal sehr) unorganisiert.

Die Kurse finden hier ausschließlich auf Französisch statt und so ist auch bei Nachfragen die Kommunikation über Englisch nur geringfügig bis gar nicht möglich. Daher ist ein gutes bis sehr gutes Französisch-Niveau wirklich sehr empfehlenswert. Über die Stadt Angers werden allerdings aber sonst auch jeden Dienstag Nachmittag kostenlose Französisch Kurse angeboten.

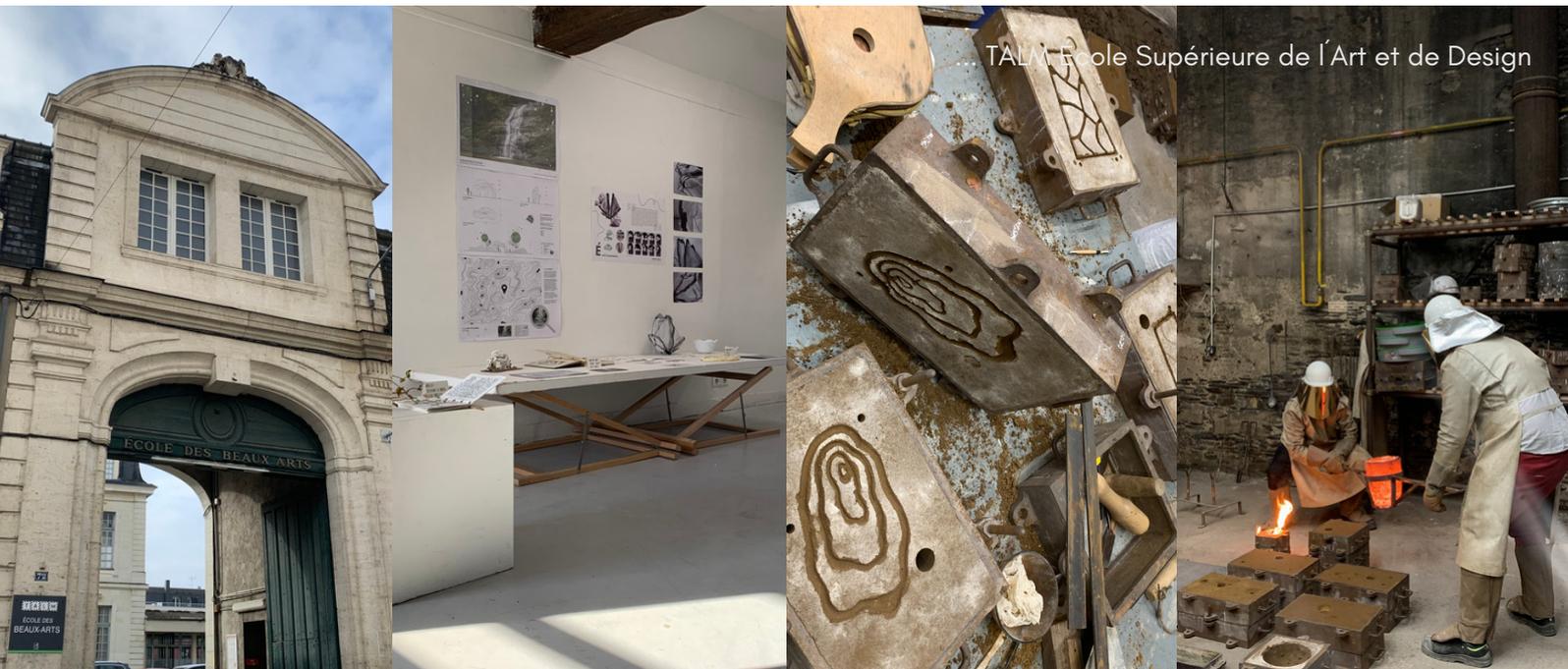
An Kursen gibt es eine spannende und große Auswahl: von experimentellen Analog-Fotografie-Kursen mit Entwicklung im Labor, über Lithografie-Kurse, in denen man seine Grafiken selber druckt und presst bis hin zu Arbeiten in der Metallerei-Werkstatt, wo Designobjekte aus flüssigem Aluminium gegossen werden können. Für die Kurse an der *TALM* gilt jedoch: wer zuerst kommt malt zuerst; man muss also sehr schnell mit seiner Kurswahl vor Ort sein. Wir haben daher leider nicht alle unsere Präferenz-Kurse bekommen. Neben der vielen praktischen Kurse, gibt es auch einige theoretische, die viel Arbeit versprechen. Da die von der *TALM* für ihre Studierenden vorgesehenen Kurse für ein Semester aber die Credits-Anzahl weit überschreiten, die wir für das Auslandssemester in der *TH OWL* benötigen, kann man recht frei wählen und muss nicht alle Kurse zwingend belegen.

Ich hatte einen Metallerei-Kurs, in dem ich ein Designobjekt entworfen und gefertigt habe, einen Englisch-Kurs (für leicht verdiente Credits ;)), einen Kurs namens *“Faire le Mur”*, wo ich ein Grafikdesign für eine Mauer in Angers entworfen habe und einen Kurs für Landschaftsarchitektur.

Wie ich anfangs schon kurz erwähnte, war die Planung und Organisation von der *TALM* nicht immer einfach zu durchblicken. Sie war verwirrend für die alt-ingesessenen Studierenden und für uns als Erasmus-Studis natürlich umso mehr. Wir wurden oft vergessen und nicht informiert über Terminpläne, Prüfungsanforderungen und Co., weshalb ich dringend dazu rate, bei Fragen wirklich auch zur Not mit Beharrlichkeit nachzufragen und Eigeninitiative zu zeigen. Wir gaben der *TALM* ein ehrliches Feedback und versuchten gemeinsam mit der Schulleitung eine Lösung dafür zu finden, wie Erasmus-Student*innen in Zukunft besser eingebunden werden können und stießen dabei auf Verständnis und die Absicht der *TALM*, hoffentlich an diesen Dingen für euch als kommende Erasmus-Studis zu arbeiten.

Die Professor*innen und Studierenden der *TALM* sind sehr aufgeschlossen, offen und humorvoll und es ließ sich für uns viel von ihren Arbeits- und Lehrweisen sowie ihrem Verständnis und ihrer Sichtweise auf Design und Kunst lernen.

Durch den freien Umgang mit dem Studium an der *TALM* und die überschaubare Anzahl von Kursen, die wir zu belegen hatten, blieb uns viel Raum für Kreativität, freie und eigene vertiefende Kunststudien, Zeichnen, Reisen und die Erkundung von Angers sowie für Bar-Abende mit Freunden... (Die Kurse fingen nur selten vor 14 Uhr an ;)) Am Ende des Semesters hat man dann abschließend kleine Abschluss-Präsentationen in den jeweiligen Fächern und eine große Ausstellung aller seiner Arbeiten und eine Präsentation dieser vor einer zufällig zugewiesenen Jury von Professoren.



TALM Ecole Supérieure de l'Art et de Design

Fotos : Johanna Fernholz

VORBEREITUNG & UNTERKUNFT

Die Wohnungssuche in Angers hat sich Dank des International Beauftragten der *TALM* Dorian Gaston als sehr einfach herausgestellt. Über Ihn wurde mir in Windeseile eine Wohnung im *Crous* Studentenwohnheim *Couffon Pavot* im Gebäude *Faidherbe* reserviert. Für 19 Quadratmeter zahlte ich 304 Euro ohne Strom. Um einen Stromvertrag muss man sich somit privat vor seiner Ankunft kümmern, wobei ich *Total Energies* sehr empfehlen kann. Die Abwicklung lief komplett online und ohne jegliche Probleme; ebenso wie die Stornierung zum Ende des Auslandssemesters. Außerdem muss vor Anreise eine Hausratsversicherung abgeschlossen werden, wobei ich einmalig etwa 40 Euro über *Study Assur* gezahlt habe, was auch einfach und unkompliziert geklappt hat.

Die Wohnungen in der Residenz *Faidherbe* sind sicherlich nicht die Luxuriösesten und Neuesten und wir hatten mit dem ein oder anderen Problemchen dort zu kämpfen, doch *Crous* (das studentische Unternehmen, über das das Wohnheim läuft) kümmert sich sehr gut und schnell, sodass über eine App Mängel manchmal schon innerhalb eines Tages spontan vom Fachpersonal behoben werden konnten. Daher empfehle ich die Unterkunft in jedem Falle; auch aufgrund des günstigen Preises, einer guten Raumgröße und der schnellen unkomplizierten Abwicklung über Dorian Gaston und *Crous* – über andere Erasmus-Studierende weiß ich, wie schwer es sonst sein kann, eine Wohnung in Angers zu finden. Insbesondere die Studentenwohnheime sind meist alle ausgebucht (außer höchstens Private), also war es super, dass die *TALM* für Ihre Erasmus-Studierenden die Wohnungen zusichern kann.

Von der Rue Faidherbe aus gelangt man zu Fuß in 15 min ins Zentrum, in 7 min zum Schloss von Angers sowie zum Fluss und in 20-25 min ist man an der *TALM*.

An Supermärkten ist der *Diagonal* am Bahnhof oder in der Rue Bressigny (wo auch die *TALM* ist) zu empfehlen oder der *Monoprix* in der Stadt, der aber etwas teurer ist. Auch die Biosupermarktkette *Biocoop* in Angers ist sehr zu empfehlen – insbesondere für unverpackte Lebensmittel und Obst und Gemüse sowie Veganes, Glutenfreies und Vegetarisches.

Vegane Produkte und Fleischersatz findet man sonst nur in eher abgepackter Form bei *Diagonal*.



... La Maine und eine von Angers' vielen Brücken

Foto: Johanna Fernholz

KLEINE, ABER GROBE TIPPS

Ich würde am liebsten Hunderte von guten Tipps und Reiseideen rund um und in Angers hier loswerden, aber es geht ja auch darum, Dinge auf eigene Faust zu entdecken... ;) Also hier eine wirklich Gute Auswahl:

- Museen von Angers: Galerie David d'Angers, Musée Jean Lurcat, Musée des Beaux Arts, Chateau von Angers
- Beste Bars: Alambic Electric Bar, Le Gatsby (60er Jahre Flüsterkneipe mit geheimem Eingangscodé!). La Réserve (in Le Quai) für einen Drink über der Stadt...
- Beste Restaurants: Le Pas Sage, La Farnente, Bar du Centre
- Reiseziele per Zug: Nantes, Saint-Nazaire (Espadon U-Boot Museum & Plage naturiste les Jaunais bei Sonnenuntergang – im Herbst/Winter, sonst FKK im Sommer), Saumur, Rennes, Le Mans, Le Croisic,

Trentemoult bei Nantes (mit Wassertaxi zu erreichen)

- Für Zugfahrten im Pays-de-la-Loire-Bereich gibt es über die SNCF-App ein Multiticket für bis zu 5 Person für nur 30 Euro pro Tag o. 45 Euro für 2 Tage - lohnt sich sehr!
- Erasmus Fun Angers für Erasmus Partys und Reisen mit Internationals (Tickets & Infos über Instagram); hierüber habe ich meine engsten Freunde kennengelernt und die Organisator*innen, die mit auf Reisen und Partys dabei sind, sind unglaublich toll!
- Flixbus nehmen, wenn Zugtickets zu teuer sind (z.B. von Angers nach Nantes für nur 3-5 Euro)
- Grünes: Jardin des Plantes, Parc Balzac, Jardin du Mail



Foto: Karla Helmke

FAZIT

Viel mehr sagen außer, dass Angers die beste Zeit und Entscheidung meines Lebens war, kann ich gar nicht. Ich habe mich völlig blauäugig beworben und wusste nichtmals von Bildern her, wie Angers aussehen würde, als ich am Bahnhof am Anfang meines Auslandssemesters ankam...

Umso mehr war ich überrascht von dem bunten, lebendigen und jungen Leben in Angers - und natürlich von der wunderschönen Architektur.

Seid offen, geht auf Leute zu, nehmt die Chancen und Erfahrungen mit, die euch geboten werden und reist, so viel es geht!

Angers bietet eine immense Dynamik und ein aufregendes Erasmus- und Studentenleben, in das man einfach so eintauchen darf und ich verspreche, dass ich am Ende gar nicht mehr auftauchen wollte... Angers schenkt die Möglichkeit, sich sein Leben dort so individuell zu gestalten und aufbauen zu können, wie jeder und jede Einzelne es sich wünscht; bunt, lebendig, wild und nachtaktiv oder auch ruhig und zurückgelehnt, mit vielen Spaziergängen, Sonnenstunden und einem guten Buch am Fluss - oder am Besten die Mischung daraus...

Die Mischung macht's, denn so lässt sich Angers am Besten erleben und leben :)

Je vous souhaite beaucoup de plaisir à Angers !!!